

Wer also Gott schaut, hat mit dem Schauen alles erlangt, was gut ist:

das nie endende Leben,  
die ewige Unversehrtheit  
unsterbliche Seligkeit,  
das Reich ohne Ende,  
die unaufhörliche Freude,  
das wahre Licht,  
die liebliche Stimme des Geistes  
die unzugängliche Herrlichkeit,  
den immerwährenden Jubel,  
in einem Wort: alles Gute.

### **Schlussgebet**

Gott, du allein bist der Heilige,  
und doch gibst du sterblichen Menschen  
Anteil an deiner Heiligkeit.

Schenke uns am Fest des heiligen Kaisers  
Heinrich durch den Leib und das Blut Christi  
die Gnade, dir treu zu dienen,  
damit wir einst Anteil erhalten an deinem  
göttlichen Leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren  
Herrn.

### **Feierlicher Schlußsegen, S. 82 f.**

## **Zell und Neunkirchen 14.7.2012**

Fest des Bistumspatron St. Heinrich - Bamberger Eigentexte  
Titularfest der Kapelle in Zell am Waldstein  
Sich für das Gemeinwohl einzusetzen ist eine christliche  
Pflicht.

Eingangslied	903	1 + 2, 5
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	933	2
Gloria	934	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	708	1 + 2
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	2
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	614	1 + 2
Sanktus	823	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	824	2 + 3
zur Kommunion		
Meditation n.d. Komm	VL	
Danklied	936	7 - 9
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	892	1 - 3
zum Auszug		

## **Einführung**

Gott unser Vater, von dem durch Jesus Christus im Heiligen Geist alle Macht und Ehre kommt, sei mit euch!

Am 13. Juli feiern wir das Hochfest des Hl. Heinrich II., Kaiser und Bistumspatron.

Der heilige Heinrich ist Bistumspatron von Bamberg (und unserer Kapelle in Zell an der Grenze unseres Bistums).

Er stammt aus dem Geschlecht der Herzöge von Bayern, wurde 1002 zum deutschen König gewählt und 1014 zum Kaiser gekrönt.

Er sicherte dem Reich den äußeren und inneren Frieden, förderte die kirchliche Reform, stiftete 1007 das Bistum Bamberg, erneuerte die Bistümer Merseburg und Basel und gründete viele Klöster.

Heinrich starb am 13. Juli 1024. Er ist im Bamberger Dom mit seiner Gemahlin, der heiligen Kunigunde, bestattet. Papst Eugen III. erhob ihn im Jahre 1146 zur Ehre der Altäre.

Unser Bistum hat seinen Ursprung in der Heilssorge Heinrichs und Kunigundens für die Menschen Ostfrankens.

Da ihnen eigene Nachkommen versagt blieben, setzten sie das neugegründete Bistum Bamberg als Erben ihres persönlichen Be-

Land als ein Volk zusammen. Gott hat uns durch Jesus seinen Schalom zugesagt, er lässt seine Sonne scheinen über Gute und Böse, lässt regnen über Gerechte und Sünder.

Durch uns will Gott seine Liebe und seinen Frieden, seine Gerechtigkeit und seine Veröhnung zu allen Menschen bringen. Weil wir alle Sünder sind fühlen wir uns manchmal überfordert, Werkzeuge der Liebe Gottes zu sein. Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus...

## **Kommunionvers**

Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt. Amen, ich sage euch: Er wird sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie alle bedienen. Lk 12, 37

## **Meditation nach der Kommunion**

Mit der Seligpreisung »Selig die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen« macht der Kirchenvater Gregor von Nazianz uns Mut als Christen zu leben:

"Was unserer Hoffnung durch die Verheißung der Seligkeit in Aussicht gestellt wird, ist erhaben und groß. Die Reinheit des Herzens ist der Weg zur Anschauung Gottes.

## **Gabengebet**

Herr und Gott,  
sieh mit Wohlgefallen auf die Gaben,  
die wir im Namen deiner Kirche bereitet  
haben. Wie der heilige Heinrich,  
dessen Fest wir feiern, in einem Leben  
der Hingabe deinen Auftrag erfüllte, so  
hilf auch uns durch die Kraft dieses Op-  
fers, in deiner Gegenwart zu wandeln  
und Zeugen deiner Liebe zu sein.  
Darum bitten wir durch Christus unse-  
ren Herrn.

## **Präfation vom hl. Heinrich, S. 46 f.**

### **Zum Vater unser**

Regierende und Regierte sind alle Kin-  
der des einen Vaters im Himmel, des-  
halb gilt unser Beten allen Menschen  
Glaubenden und Nichtglaubenden.  
Lasst uns im Geiste Jesus das Vater un-  
ser Beten:

### **Zum Friedensgruß und Brotbrechen**

Glaubende und Nichtglaubende, Gott Anbe-  
tende und Gottesleugner leben in unserem

sitzes ein. So schufen sie die wirtschaftliche  
Grundlage für das Bamberger Bistum. Geistli-  
ches und kirchliches Leben konnte wachsen  
und aufblühen.

Heute danken wir Gott für Heinrich und  
seine Gemahlin Kunigunde; denn durch sie  
wurde der christliche Glaube in unserem Ge-  
biet vertieft und gefestigt.

Wir erneuern in der Stille unseren Wille, mit  
der Kirche und ihren Hirten mit der Kirche für  
die Menschen bei uns leben und zu wirken.

-- Stille --

## **Kyrie**

## **Gloria.**

### **Tagesgebet**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du hast den heiligen Kaiser Heinrich  
vom Gipfel der irdischen Macht  
in die Herrlichkeit des Himmelrei-  
ches geführt.

Wir verehren ihn als Gründer und  
Schutzheiligen der Kirche von Bam-  
berg.

Er sei unser Fürsprecher bei dir,  
damit wir unsere Aufgaben in Kirche und Welt erfüllen und zur Freude des ewigen Lebens gelangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Fürbitten - Allgemeines Gebet**

Gepriesen sei der Herr Jesus Christus, die Freude seiner Heiligen. Zu ihm lasst uns am Fest des heiligen Heinrich beten:

R erhöre uns, Christus.

Der heilige Heinrich hat die ihm anvertrauten Gaben zum Ruhme Gottes genützt; - lass auch uns die Talente, die wir empfangen haben, zur größeren Ehre Gottes vermehren.

Der heilige Heinrich erkannte seine Herrschaft als Dienst an den Menschen; - lass unsere Bereitschaft zu brüderlichem Dienen wachsen.

Der heilige Heinrich besaß einen starken Glauben und eine tiefe Frömmigkeit - lass uns in Freude unseren Glauben bezeugen und die Frohbotschaft weitersagen.

Der heilige Heinrich hat Frieden gesucht

und gestiftet; - lass uns heute am Frieden wirken in den Familien, in unserer Gemeinde, in unserem Volk.

Der heilige Heinrich hat die Reformbewegungen der Kirche unterstützt und gefördert; - vertiefe unseren Glauben durch das Hören auf dein Wort und erneuere uns durch die Kraft der heiligen Sakramente und bewirke durch deinen Geist die Umkehr der Herzen.

Der Heilige Heinrich sorgte dafür, dass gute und heilige Bischöfe die Kirche leiteten - Mehre die Zahl der geistlichen Berufe in unserem Bistum und gibt den Berufenen die Kraft, dir nachzufolgen und ihr Leben für die Heiligung der Menschen einzusetzen.

Der heilige Heinrich setzte seine ganze Lebenskraft für das Wohl und die Einheit des Reiches und der Kirche ein; - Gib, dass deine Jünger und Jüngerinnen die Politik in deinem Geist gestalten und sich für das Wohl des Volkes einsetzen.

Allmächtiger Gott! Gib uns allen in der Macht deiner Herrlichkeit viel Kraft, damit wir in allem Guten viel Geduld und Ausdauer haben zum Wohl unseres Volkes und aller Menschen. Durch Christus unseren Herrn. Amen